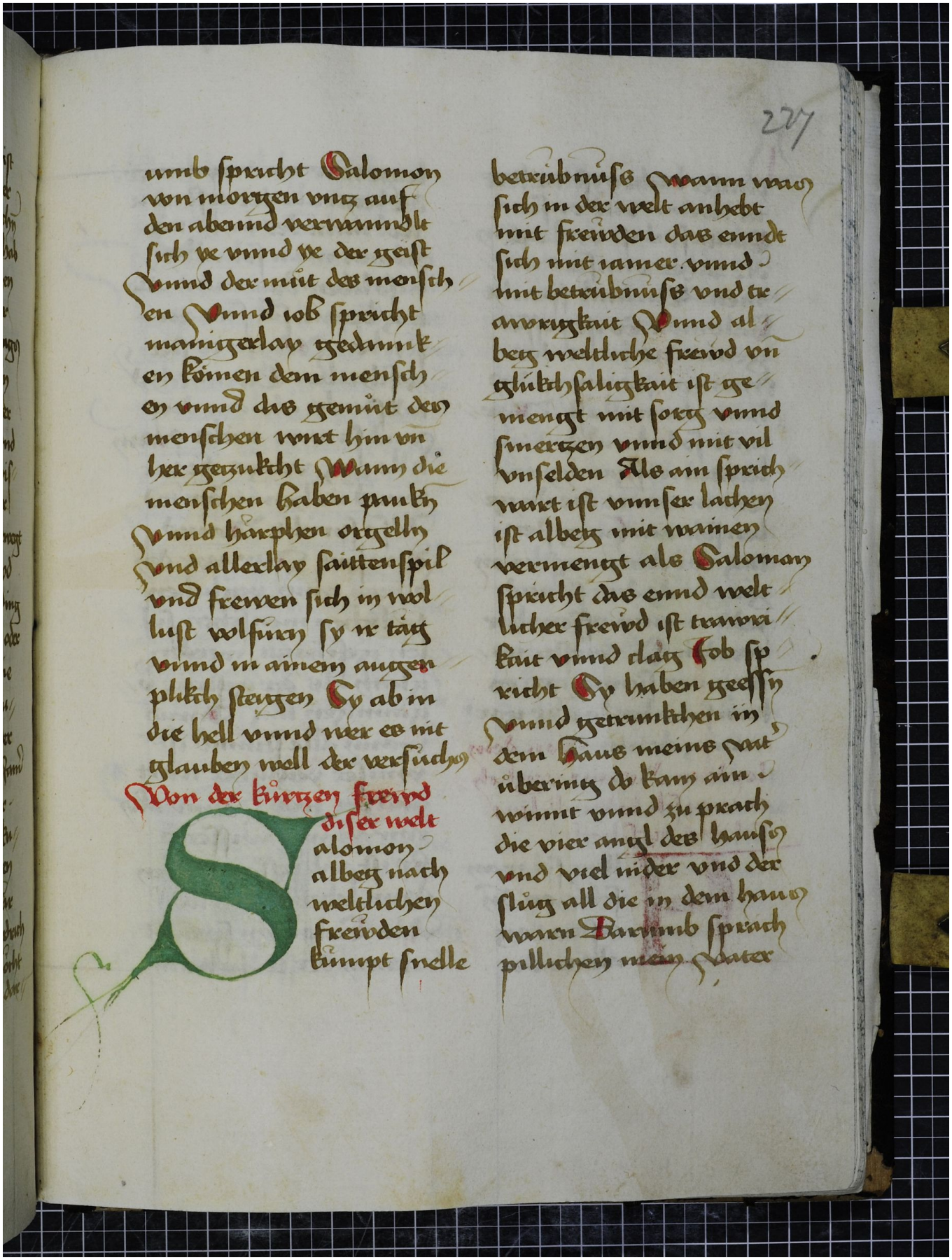
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



227

umb spricht Salomon
von morgen vnz auf
den abend verwandlt
sich ze vmd ze der zeist
vmd der mut des mensch
en vmd iob spricht
manigerlay gedunk
en kömen dem mensch
en vmd das gemut des
menschen wirt him vn
ler gezukht Wann die
menschen haben punk
vmd harphen orgeln
vnd allerlay saitten spil
vnd freuen sich in wol
lust wolsinn sy ir täg
vmd in ainem augen
plikh steigen sy ab in
die hell vmd wer es mit
glauben well der versuch

Von der kürtzen freud

Salomon alberz nach weltlichen freuden kümpt snelle

betrubnuss Wann was
sich in der welt anhebt
mit freuden das ennd
sich mit ramer vmd
mit betrubnuss vnd ze
awrigkait Vmd al
berz weltliche freud vn
glukhsaligkait ist ge
mengt mit sorg vmd
smertzen vmd mit vil
vnselden Als ain sprich
wart ist vmser lachen
ist alberz mit wainen
vermengt als Salomon
spricht das ennd welt
licher freud ist trawri
kait vmd clag Job sp
richt Sy haben gesessen
vmd getrunkhen in
dem haus meins vat
ir berzog do kam ain
wind vmd zu prach
die vier angl des hauses
vnd viel nider vnd der
slug all die in dem hau
waren Darumb sprach
pillichen mein Vater